

# Anwenderbericht

Köln, 06. Juli 2021

## Auf gänzlich neuen Wegen

### Hommel GmbH

Donatusstraße 24

50767 Köln

Deutschland

### Kontakt

Andreas Dziura

Telefon: 0221 5989-191

[adziura@hommel-gruppe.de](mailto:adziura@hommel-gruppe.de)

[www.hommel-gruppe.de](http://www.hommel-gruppe.de)

5 Die Hommel GmbH bietet mit der AS-200 von Nakamura-Tome auch für  
Anwender ohne komplexe Vorkenntnisse eine vollwertige Komplettbearbei-  
10 tungsmaschine. Wobei damit wohl kaum eine Situation wie bei der Prem-  
iergames GmbH gemeint ist. Denn das Münsteraner Unternehmen hat  
weder Erfahrung mit der Komplettbearbeitung noch mit der Zerspanung an  
10 sich. Hier war also nicht nur ein Lieferant, sondern ein echter Partner  
gefragt.

Vor nunmehr 35 Jahren gründete Werner Schiewek zusammen mit einem  
Partner ein Unternehmen mit dem Schwerpunkt Groß- und Einzelhandel für  
15 Artikel aus dem Umfeld Darts. Das zu Zeiten, als in Deutschland außerhalb  
der einstmaligen britischen Besatzungszone kaum ein Mensch von dieser  
Sportart Notiz nahm. Ganz im Gegenteil zu heute. Seit wenigen Jahren  
werden Wettkämpfe im TV übertragen und Starspieler wie Phil Taylor, Mi-  
20 chael van Gerwen oder Gary Anderson genießen längst Starkult. Das nicht  
nur in ihren Heimatländern, sondern auch hierzulande.

Als sich die Partnerschaft auflöste, konzentrierte sich Werner Schiewek mit  
seinem Unternehmen Premiergames auf den Einzelhandel, baute aber  
gleichzeitig sein Geschäftsfeld um andere Sparten wie beispielsweise  
25 Billard aus. Hier kam er neben dem reinen Handelsgeschäft erstmals auch  
mit komplexeren Produktions- und Montagetätigkeiten in Berührung.  
Gleichzeitig musste er erkennen, dass der Vertrieb ausschließlich von  
Fremdprodukten seinem Gesamtunternehmen bezüglich der Wachstum-  
30 schancen enge Grenzen setzte. „Wir können langfristig nicht mit Unterneh-  
men konkurrieren, die wie Amazon den Verbrauchermarkt mit Großhandel-  
spreisen bedienen.“ Die logische Konsequenz: Der Aufbau einer eigenen  
Produktlinie, wobei sich diese dann vor allem durch die Produktqualität und  
das Design von der üblichen Massenware aus China und Großbritannien  
unterscheidet.

35

## Anwenderbericht

Der gewählte Name wurde mit Royal Darts zum Programm. Herr Schiewek suchte und fand für seine Produktideen Zulieferer in England und das wäre wohl heute noch so, wenn ihm die Lieferwege mit dem Ausstieg von Großbritannien aus der EU nicht zu undurchsichtig geworden wären. Auch hier wählte Werner Schiewek die logische Konsequenz und die hieß schlicht und einfach: Am besten vieles selber machen. Ein erster Schritt sollte die Herstellung von Schäften aus Holz sein. Da dies echte Verschleißteile sind, wollte man hier mit einem für diese Branche neuartigen Werkstoff punkten.

So bestechend die Idee, so schwierig deren Umsetzung. Es fehlte nicht nur das geeignete Equipment, sondern auch das fertigungstechnische Know-how. Erste Schritte, wie der Kauf einer Hobby-Drehmaschine und die darauf in Eigenregie gefertigten Dartschäfte aus Holz führten zu keinen wirklich überzeugenden Ergebnissen. Für Werner Schiewek war deshalb schnell klar, dass dem Unternehmen nur die Investition in eine ‚echte‘ CNC-Drehmaschine weiterhelfen würde.

Werner Schiewek: „Ich kannte überhaupt keinen Hersteller von CNC-Drehmaschinen. Das Einzige was ich über diese Branche wusste, war, dass unser Partner in England Maschinen eines japanischen Herstellers nutzte.“ Wie ist Werner Schiewek dann eigentlich auf die Hommel GmbH gekommen? „Die Einschränkungen durch Corona haben es uns unmöglich gemacht, auf den einschlägigen Messen nach einer geeigneten Maschine zu suchen, also waren wir auf Recherchen in Zeitschriften und im Internet angewiesen. Anschließend sind wir aktiv auf die Anbieter zugegangen, deren Produkte uns geeignet schienen. Dabei hat uns das Engagement der Hommel GmbH überzeugt, welches sich doch sehr deutlich von anderen Anbietern abhob.“

Lothar Wimmers, Verkaufsleiter Nakamura-Tome bei der Hommel GmbH, erinnert sich noch ganz genau: „Mitte 2020 nahm Herr Schiewek über unsere Homepage Kontakt zu uns auf und ich habe daraufhin telefonisch die Eckdaten abgefragt – für welches Teilespektrum wird die Drehmaschine benötigt, welche Drehdurchmesser, ein- oder zweispindlig, ob angetriebene Werkzeuge, kurz alles, was man in dieser Situation halt so versucht

# Anwenderbericht

herauszufinden. Er wollte im ersten Schritt jedoch erstmal nur entsprechende Kataloge und Informationen zu technischen Daten.

75 Werner Schiewek erläutert warum: „Mir war es als Laie zunächst wichtig, alles über die möglichen Lieferanten zu sammeln um ein Gefühl für diese Branche zu bekommen.“ Und dieses Gefühl sprach schon bald ziemlich eindeutig für den Partner Hommel GmbH. „Vor allem“, so Werner Schiewek, „griff man dort meine Vorstellungen immer sofort auf und präsentierte mir  
80 schnell Lösungen, die wir dann in letzter Konsequenz auch gemeinsam zu umsetzungsreifen Abläufen weiterentwickelten.“

Lothar Wimmers schildert das aus seiner Sicht so: „Als ich das erste Mal bei Premiergames war, hat Herr Schiewek mir seine Ideen erläutert und seine  
85 selbst gefertigten Proben gezeigt. Schon beim ersten Augenschein war ich mir sicher, dass die AS-200 von Nakamura die passende Maschine sein dürfte.“ Warum? „Die AS-200 hat die richtige Größe und bietet mit den angetriebenen Werkzeugen alle technischen Voraussetzungen um die Schäfte komplett zu bearbeiten.“ Und nicht nur das. Werner Schiewek dachte hier  
90 schon einen Schritt weiter. Zwar war anfänglich nur von den Schäften aus Nussbaumholz die Rede, aber schon in den ersten Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass später auch die Barrels (das sind die Teile mit dem geriffelten Griffbereich bei den Dartpfeilen) aus einer Wolfram-Nickel-Legierung bearbeitet werden könnten. Lothar Wimmers: „Schon vor dem  
95 Kauf war angedacht, auf der Nakamura-Tome neben der Holzbearbeitung auch eigene Barrels herzustellen.“ Im Moment ist die AS-200 allerdings mit der Schaftherstellung voll ausgelastet.

Zur Schaftherstellung sagt Lothar Wimmers: „Auch für uns war es eine  
100 neue Herausforderung. Bei der Bearbeitung von Holz finden wir völlig andere Schnittbedingungen vor als in der Metallzerspanung. Wir benötigen gänzlich andere Schneidgeometrien und andere Bearbeitungsstrategien. Für unsere Anwendungstechniker war das eine spannende Aufgabenstellung, an welche mit viel Spaß und Euphorie herangegangen wurde. Die ge-  
105 fundenen Lösungen haben die Verantwortlichen hier bei Premiergames letztlich auch überzeugt.“

# Anwenderbericht

Und weiter: „Vor allem die Schlitze für die Flights stellen für uns einen Schwerpunkt dar, denn sie mussten neben einer 1-mm-Bohrung bei einer  
110 Breite von nur einem Zehntel Millimeter am Ende eines labilen Werkstoffes  
eingebraucht werden. Man sieht es auf Anhieb nicht, aber es steckt eine  
Menge Know-how und Technologie in den Bearbeitungsschritten.“ Trot-  
zdem drängte Lothar Wimmers darauf, die Aufgabenstellung ohne Gegen-  
spindel zu lösen. Damit wollte er vermeiden, dass die mangelnde  
115 Zerspanungserfahrung bei Premiergames durch allzu komplexe Maschi-  
nenkonzepte zu schnell an ihre Grenzen stößt.

Eine der ursprünglichen Maßgaben war es, die Bearbeitungszeit für einen  
fertigen Schaft so gering wie möglich zu halten. Damit sollte die täglich be-  
nötigte Ausbringung der Schäfte ermöglicht werden. Eine Aufgabenstellung,  
120 die sich aufgrund des doch etwas diffizilen Werkstoffs Holz als nicht absolut  
prozesssicher darstellen ließ. Für die Rationalisierungsprofis bei Hommel  
aber dennoch kein unlösbares Problem. Lothar Wimmers: „Wir erreichen  
die gewünschte Taktzeit nicht ganz, aber schaffen trotzdem die gewünschte  
Stückzahl pro Tag. Soll heißen, die Maschine läuft den Tag über und ar-  
125 beitet abends mannos noch den kompletten Stangenlader ab. Da wir alle  
Arbeiten in einer Aufspannung abarbeiten, ist dies absolut prozesssicher  
darstellbar.“ Werner Schiewek: „Wir produzieren derzeit nur für den natio-  
nalen Markt. Wenn wir internationale Märkte bedienen wollen – und das ist  
unser erklärtes Ziel – dann reicht uns die eine Nakamura-Tome schon nicht  
130 mehr aus.“

Wobei Werner Schiewek bei Investitionen normalerweise einen etwas un-  
gewöhnlichen Stil pflegt. „Normalerweise kaufe ich alles ohne Banken-  
beteiligung, das heißt, ich bin bei Investitionen mit abgezähltem Geld un-  
135 terwegs. Ich mag keine Kredite. Aber Herr Wimmers hat mich überzeugt,  
dass wir die Maschine über Hommel erst einmal für ein Jahr mieten, um die  
Vorteile und Chancen der neuen Technologie zu testen, ohne dabei den Li-  
quiditätsspielraum einzuschränken. Nach dieser Zeit kann ich die Maschine  
übernehmen, wobei die bis dahin entrichtete Miete voll angerechnet wird.  
140 Ich könnte aber ebenso das Mietverhältnis beenden und die Maschine  
zurückgeben.“ Aber, und das macht der Firmenchef unmissverständlich  
klar, letzteres kommt für ihn absolut nicht in Frage. Seine Erklärung: „Der  
Dartpfeil ist ein individuelles Spielgerät, das den jeweiligen Wurfstil eines  
Spielers unterstützt. Mit der Nakamura-Tome können wir Darts kunden-

# Anwenderbericht

145 spezifisch fertigen und das in Genauigkeitsbereichen, die bisher nur von  
wenigen Herstellern erreicht werden. Das unterstützt nicht nur ambitionierte  
Hobbyspieler, sondern ist auch für Profispieler interessant.“

150 Nun aber zur AS-200 von Nakamura-Tome. Lothar Wimmers: „Die  
platzsparende 1-Revolver-Drehmaschine wird bereits im Standard mit an-  
getriebenen Werkzeugen und einer Y-Achse ausgestattet und ist so opti-  
mal für Stangen- und Futterkomplettarbeiten in einer Aufspannung kon-  
zipiert. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dank der drei Linearachsen in  
155 Verbindung mit der C-Achse, sogar komplexe Werkstücke in einer  
Aufspannung herzustellen.“ Die AS-200-Reihe bietet drei Modelle zur  
Auswahl, die Stangenarbeiten bis zu einem Durchmesser von 65 mm und  
Futterarbeiten bis zu 340 mm Durchmesser abdecken. Ein standardmäßig  
verbauter 12-fach Werkzeugrevolver kann durch die bewährte 15°-  
Indexierung bis zu 24 Werkzeuge für eine schnelle und präzise Bearbei-  
160 tung der Werkstücke aufnehmen. Die Drehspindel mit 15 kW respektive  
258 Nm lässt sich bis auf 4.500 min<sup>-1</sup> beschleunigen, wobei die rotierenden  
Werkzeuge mit 5,5 kW bis zu 6.000 min<sup>-1</sup> erreichen. Der eingesetzte 12-  
fach Revolver bietet Platz für bis zu 12 Fräs-Bohrwerkzeuge. Die Eilgang-  
swerte in X und Z betragen 24 m/min respektive 36 m/min.

165 Die aufgeführten technischen Daten sind aber noch lange nicht alle Trumpf-  
fkarten der AS-200. Dazu noch einmal Lothar Wimmers: „Die komplette  
Maschine ist mit weniger als 3,5 m<sup>2</sup> Stellfläche ein sehr platzsparendes  
Zerspanungssystem und lässt sich trotz der kompakten Abmaße optimal für  
170 Stangen- und Futterarbeiten nutzen. Außerdem sind einige Softwarepakete  
standardmäßig in die Steuerung integriert, die viele Anforderungen aus der  
Komplettbearbeitung erleichtern. Nicht zu vergessen die mitgelieferte Air-  
bag-Funktion, die bei einem etwaigen Revolvercrash Schäden an den  
mechanischen Bauteilen minimiert.“ Dass die allgemein üblichen Fanuc-  
175 Optionen wie G52-G59, Custom Macros, Zylinder-, Polar- und Helikalinter-  
polation freigeschaltet sind, um dem Kunden mehr Möglichkeiten zu bieten,  
versteht sich von selbst.

180 Für Werner Schiewek und sein Unternehmen bietet die AS-200 jedenfalls  
ein ganzes Bündel an Vorteilen. Nicht nur, dass sich damit kunden-  
spezifische Lösungen realisieren lassen, es ist auch ein echter Meilenstein

## Anwenderbericht

auf dem Weg vom reinen Handelsunternehmen hin zum Hersteller mit einer eigenen Produktpalette.

185 Nähere Informationen finden Sie unter:

**[www.premiergames.de](http://www.premiergames.de)**

**[www.hommel-gruppe.de](http://www.hommel-gruppe.de)**

1.365 Wörter, 10.266 Zeichen

190

### **Boilerplate Hommel Gruppe:**

Die Hommel Gruppe, mit Hauptsitz in Köln, wurde im Jahr 1876 gegründet und zählt heute zu den größten Beratungs-, Vertriebs- und Servicegesellschaft für

195 Werkzeug- und Kreuzschleifmaschinen in Deutschland. Mit technologischem Know-how und der Erfahrung von rund 200 Mitarbeitern übernimmt die Hommel Gruppe den Neumaschinenvertrieb für die Hersteller Nakamura-Tome, Sunnen, Quaser, Chevalier und Caruso. Maßgeschneiderte vollumfassende Dienstleistungen rund um die CNC-Werkzeugmaschine, hochwertige Gebrauchtmaschinen, komplexe Fertigungssysteme und Automationslösungen sowie ein Präzisionswerkzeugservice und der Sonderwerkzeugbau runden das Portfolio ab. Aktuell betreut die Hommel Gruppe mehr als 15.000 Maschinen mit passgenauen und profitablen Lösungen für die wirtschaftliche Zerspanung.

205

### **Bilder zum Anwenderbericht:**

**Bild 1**

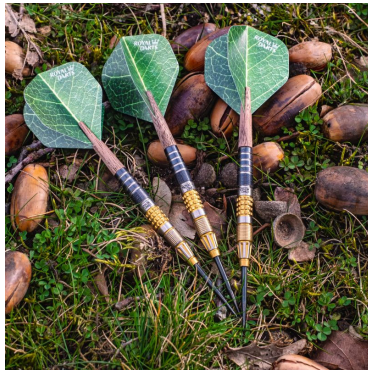


Nakamura-Tome AS-200: Komplettbearbeitung auf knapp drei Quadratmetern

Bild: Hommel

## Anwenderbericht

**Bild 2**



Darts mit Holzschäften sehen nicht nur gut aus, sondern weisen auch in Bezug auf Umweltverträglichkeit Vorteile auf.

Bild: Mano Korsanke, Royal Darts

**Bild 3**



Firmenchef Werner Schiewek: „...dabei hat uns das Engagement der Hommel GmbH überzeugt.“

Bild: Hommel

**Bild 4**

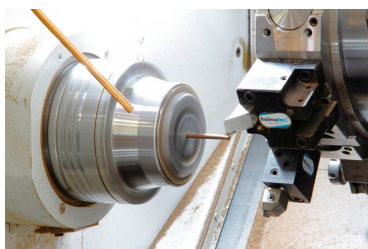


Lothar Wimmers, Verkaufsleiter Nakamura-Tome: „Bei der Bearbeitung von Holz finden wir völlig andere Schnittbedingungen vor als in der Metallzerspanung.“

Bild: Hommel

210

**Bild 5**



Derzeit ist die AS-200 vollständig mit der Schäfteherstellung ausgelastet.

Bild: Hommel

## Anwenderbericht

**Bild 6**



Für die Mitarbeiter bei Premiergames war der Einsatz einer CNC-Drehmaschine absolutes Neuland.

Bild: Hommel

**Bild 7**



Die AS-200-Reihe bietet drei Modelle zur Auswahl, die Stangenarbeiten bis zu einem Durchmesser von 65 mm und Futterarbeiten bis zu 200 mm Durchmesser abdecken.

Bild: Hommel

**Bild 8**



Der eingesetzte 12-Eck-Revolver bietet Platz für bis zu 12 Fräs-Bohrwerkzeuge.

Bild: Hommel



## Anwenderbericht

**Bild 9**



Durch den adaptierten Stangenlader kann die AS-200 auch mannlos produzieren.

Bild: Hommel

215

**Sie wünschen weitere Fotos für eine Veröffentlichung? Dann sprechen Sie uns gerne an und wir übersenden Ihnen gerne weiteres Bildmaterial.**

220

**Ansprechpartner: Andreas Dziura, Telefon: 0221 5989-191, [adziura@hommel-gruppe.de](mailto:adziura@hommel-gruppe.de)**

**Darüber hinaus finden Sie unsere Presseinformationen und Fotos unter [www.hommel-gruppe.de/presseportal/geschuetztes-presseportal/](http://www.hommel-gruppe.de/presseportal/geschuetztes-presseportal/) (Zugang nur mit Registrierung möglich)**